

53.0 - Koordination der Gesundheitsförderung, Verwaltungsaufgaben

B e s c h l u s s v o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung	20.09.2013	Entscheidung

Tagesordnungs-Punkt	Entscheidung über die Vorbereitungsfinanzierung zum Projekt "SONORIS" als Teilprojekt der HRCB "Aktives und gesundes Altern im Rheinland" im Rahmen des BMBF - Wettbewerbes "Gesundheits- und Dienstleistungsregion von morgen"
---------------------	--

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung beschließt, Mittel aus dem Budget des Sozialdezernates bereitzustellen, um dem Verein KIVI e.V. für vorbereitende Tätigkeiten im Rahmen des Teilprojektes SONORIS entstehende Aufwendungen von insgesamt 37.000 € im Umfang von 30.000 € zu erstatten.
- 2) Der Ausschuss stimmt der Inanspruchnahme der im Produkt 0.50.40 im Haushaltsjahr 2013 eingestellten Mittel von 10.000 € (Bezeichnung: Planungskosten für ein Modellprojekt "Soziale Arbeit im Quartier") zu. Der Sperrvermerk wird für das Haushaltsjahr 2013 aufgehoben.
- 3) Der Ausschuss stimmt der Inanspruchnahme von im Produkt 0.53.20 – Gesundheitshilfen – zur Implementierung von Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern im Haushaltsjahr 2013 nicht benötigter Mittel in Höhe von 20.000,00 € für den unter 1) beschriebenen Zweck zu.

Vorbemerkungen:

Erläuterungen:

In dem Wettbewerb „Gesundheits- und Dienstleistungsregion von morgen“ hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung u. a. die Gesundheitsregion Köln-Bonn mit Ihrem

Antrag „Aktives und gesundes Altern im Rheinland“ ausgewählt. „SONORIS“ ist eines von fünf Teilprojekten und verfolgt das Ziel, in den drei Modellkommunen Eitorf, Hennef und Windeck netzwerkgestützte Struktur-, Dienstleistungs- und Versorgungsinnovationen zur Sicherstellung gesundheitsfördernder Lebenswelten zu entwickeln, zu implementieren und interventionsbasiert zu erproben. Dabei werden alle relevanten gesellschaftlichen Bereiche, von Sozial- und Gesundheitssektor über bürgerschaftliches Engagement bis zu Dienstleistungen des täglichen Bedarfs auf lokaler Ebene miteinander verzahnt. In den Modellkommunen sollen damit dem Infrastrukturverfall und den demografischen Problemstellungen entgegen gewirkt werden.

Das Projekt soll ab Anfang 2014 starten und ist für 4 Jahre angesetzt. Für das Projekt an sich fallen dem Rhein-Sieg-Kreis keine Kosten an.

Bis zum Projektstart fallen neben der Antragstellung und den damit verbundenen Tätigkeiten weitere Aufgaben an, die u.a. Recherche- und Analysetätigkeiten oder Akquisen und Sitzungen mit Kooperations- und Projektpartnern umfassen. Dafür sind dem Verein Kivi Kosten in Höhe von 37.000 Euro entstanden.

Die Aufwendungen während der Vorbereitungsphase sollen teilweise aus nicht genutzten Mitteln des Gesundheits- und Sozialamtes des Rhein-Sieg-Kreises für 2013 unterstützt werden. Die Mittel werden aus Einsparungen innerhalb des Budgets der Ämter bereit gestellt.

Zur Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung am 20.09.2013.